

Jahreschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Brugger Neujaersblätter**

Band (Jahr): **117 (2007)**

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Guido Ledergerber

Jahreschronik

November 2005

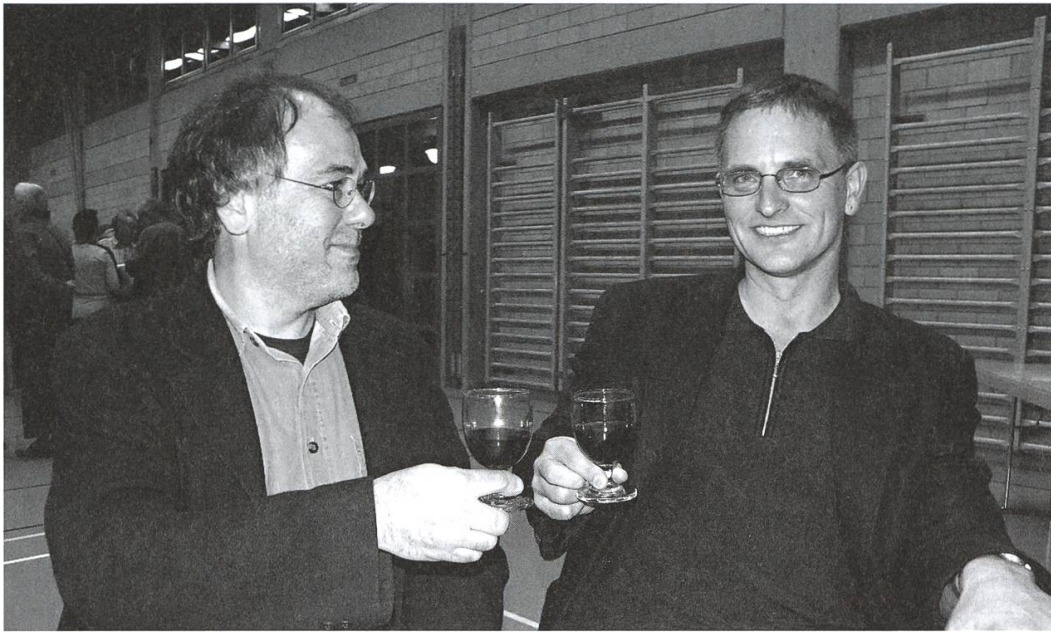
Aus den Gemeinden

Birr: Die Gemeindeversammlung bewilligt den Kredit für die Sanierung der Bühnenausstattung in der Mehrzweckhalle sowie das Budget und den Steuerfuss. *Birrhard:* Die Dorfstrasse wird gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung saniert und die Kanalisations- sowie die Wasserleitungen werden ersetzt. Zurückgewiesen wird der Antrag, der die Sanierung des Pausenplatzes und die Erneuerung der Spielgeräte vorsah. *Bözen:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Projektierungskredit für die Renovation der Hauswirtschaftsschule und dem Budget zu, das auf einem Steuerfuss von 123% basiert. *Brugg:* Die Stimmberechtigten bestätigen an der Urne mit 2364 Ja gegen 406 Nein den Voranschlag und den Steuerfuss, der gemäss FDP reduziert hätte werden sollen. – Bilder der in Windisch aufgewachsenen Künstlerin Rita Ernst schmücken das Salzhaus, während der 116. Band der «Brugger Neujahrsblätter» vorgestellt wird. Edgar Zimmermann karikiert als Gastredner die Art und Weise, wie die Redaktion Artikel akzeptiert oder ablehnt. – Eitempera-Bilder der Maltherapeutin Leah Hughes und eigenwillige Objekte aus Schrott und Eisen von Oliver von Känel ergänzen sich aufs Beste in der Ausstellung im Salzhaus. – Das zweiundzwanzigste Adventskonzert ist zugleich das letzte, das Yvonne Greiner organisiert. Was vor langer Zeit mit einer bescheidenen Feier in ihrer Wohnstube an der Schöneggstrasse 11 begann, hat sich zu einer Institution für wohlthätige Zwecke entwickelt. *Effingen:* Mit 54 gegen 1 Stimme wird der Gemeinderat beauftragt mit allen geeigneten Mitteln das Steinbruchprojekt der Jura Cement, die vom Kanton initiierten Probebohrungen sowie alle damit verbundenen Verfahrensschritte zu bekämpfen. *Hausen:* In der Mehrzweckhalle zeigt Christian Wittenwiler seine in Acryl gemalten Landschaftsbilder, die zwischen Genauigkeit und Abstraktion sowie thematisch zwischen südlichen und lokalen Gefilden hin und her pendeln. *Hottwil:* Die Gesamtschule mit Tagesstruktur wird von der Gemeindeversammlung genehmigt, ebenso der Defizitbeitrag von 12000 Franken. *Lupfig:* Der Kredit für die Erschliessung der Trottmatt und der Vertrag zur Regionalisierung der Oberstufe werden von der Gemeindeversammlung genehmigt. *Mülligen:* Die Gemeindeversammlung stimmt allen Anträgen des Gemeinderates zu: spezifisch zur Reduktion des Steuerfusses auf 112%, zum Kreditgesuch für ein Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen und zur Sanierung des Reservoirs Vorderberg. *Oberbözberg:* Dem Antrag auf Reduktion des Steuerfusses auf 119% wird zugestimmt. *Oberflachs:* Die Gemeindeversammlung spricht sich als einzige Gemeinde für die Initiative zur regionalen Schulleitung aus. Auch alle Anträge des Gemein-

derates werden genehmigt, so der Beitrag an die Musikschule Schenkenbergertal, die Sanierungen im Pumpenhaus Kasteln und einer Strasse am Gisliflüh-Nordhang. *Remigen*: Die sanft renovierte Waldhütte und der geräumige neue Vorplatz laden Wanderer zu einer Rast ein oder geben Platz für eine Party. – Zusammen mit der Gemeinde Rüfenach soll eine gemeinsame Schulleitung eingesetzt werden. *Schinznach-Bad*: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Steuerfusserhöhung auf 110%, stimmt dem Beitritt zum Kehrrechtverband Baden-Brugg zu und verwirft die Initiative zur gemeinsamen Schulleitung Schenkenbergertal. *Schinznach-Dorf*: Die Initiative für eine regionale Schulleitung wird mit 36 Ja gegen 43 Nein knapp verworfen. Alle anderen Traktanden passieren problemlos, so die Einführung von Informatik an der Primarschule und von Textilem Werken für die 2. Klasse Primarschule, wobei die Gemeinde jeweils die gesamten Kosten übernimmt. *Stilli*: In der Turnhalle Erbslet in Villigen findet, zusammen mit den Einwohnern von Villigen und doch mittels Farbe der Stimmzettel getrennt, die letzte Gemeindeversammlung statt. Geehrt für seinen langjährigen Dienst an der Gemeinde und mit dem Ortsbürgerrecht bedacht wird der abtretende Gemeindeammann Arnold Lehner. *Thalheim*: Die Gemeindeversammlung verwirft die Initiative zur gemeinsamen Schulleitung klar und befürwortet den Beitritt zur Musikschule Schenkenbergertal. *Unterbözberg*: Die Stimmberechtigten unterstützen einstimmig die Initiative, die den Gemeinderat beauftragt das Steinbruchprojekt am Homberg zu verhindern. Mit der Zustimmung zu einer Zentrumsüberbauung im Ursprung stellt die Gemeindeversammlung die Weichen für einen Entwicklungsschub und eine Aufwertung dieses Dorfteiles. *Veltheim*: Die Initiative für eine gemeinsame Schulleitung wird mit 32 Ja zu 63 Nein klar abgelehnt. *Villnachern*: Die Gemeindeversammlung lehnt die Initiative zur Regionalen Schulleitung ab. Zugestimmt wird der Sanierung der Unterdorfstrasse, jedoch ohne die speziell beantragten Verkehrsberuhigungsmassnahmen. *Villigen*: Zusammen mit den Stimmbürgern aus Stilli werden das erste Budget für das neue Villigen, ein Kredit für die Sanierung des Eingangsbäudes im Schwimmbad und ein Kredit von 25000 Franken für das «Zukunftslabor Villigen» angenommen. *Windisch*: Mit 476 Ja gegen 1343 Nein lehnen die Stimmberechtigten den Voranschlag mit dem von 110 auf 116% erhöhten Steuerfuss klar ab. – Der Grosse Rat stimmt dem Leistungsauftrag 2006–2008 für die Fachhochschule Nordwestschweiz einstimmig zu und gibt das Globalbudget vom rund 192 Millionen Franken mit Jahrestanchen von 64 Millionen frei. – Bilder und Objekte zeigt Edith Konrad in der Bossartschüür und ermöglicht so die Begegnung mit den Geheimnissen des Lebens. – Der Windischer Naturschutzpreis geht an Ruedi Bättig für seine Bemühungen für artenreiche Wiesen. – Mit einem rauschenden Fest begeht die FHA ihr 40-jähriges Bestehen.

Region

Die IG Zusammenschluss Brugg und Windisch reicht in den beiden Gemeinden jeweils die Unterschriften der Initiative ein. – Als erste Kirchgemeinden beschliessen Mönthal und Bözberg (umfassend die Gemeinden Ober- und



November 2005 – Die beiden Fotografen der Mülliger Dorfgeschichte, Thomas Schirmann und Andreas Dietiker, anlässlich der Vernissage

Foto: Peter Belart, «Aargauer Zeitung»

Unterbözing, Linn und Gallenkirch) den Zusammenschluss. Er soll nach der Zustimmung der Synode auf den 1. Januar 2007 vollzogen werden. – In allen Verbandsgemeinden wird die Auflösung des Verbandes Berufsberatung beschlossen. – Die Regionalplanungsgruppe stellt das Konzept Kultur, Freizeit und Erholung vor. Die erarbeiteten Vorschläge und Massnahmen basieren auf einer sorgfältigen Analyse. Ziel ist eine bessere Koordination, Vermarktung, Nutzung und Vernetzung der Angebote. – Am Samstagabend, dem 12. November, um 20.31 Uhr erschüttert ein Erdbeben der Stärke 4,1 mit dem Epizentrum 20 Kilometer unter Mönthal die Region.

Personelles

In Veltheim wird Ursula Flach als Ammann gewählt und in Villigen erhält Thomas Meier, Stilli, als Vizeammann eine Mehrheit der Stimmen. Für seinen unermüdlichen Einsatz während 28 Jahren wird Hans-Ulrich Bracher zum Ehrenbürger von Mülligen ernannt.

Dezember 2005

Aus den Gemeinden

Brugg: Anlässlich der Schlussitzung des Einwohnerrates im Salzhaus gilt es den Blick voraus in die neue Legislaturperiode und zurück zu werfen. «Ziel müsse sein, dass die Region Brugg-Windisch zwischen Baden und Aarau nicht nur bestehen, sondern auch gestärkt werden kann», bekräftigte Marc Pfister in

seiner Schlussansprache als Ratspräsident. – Nach sieben Monaten im Exil wird die Magnolie im Stadtgarten an den neuen Standort verschoben. – Das Medizinische Zentrum Brugg heisst bereits den 500 Patienten willkommen. – In der zur «artbar» umgebauten Malerwerkstatt zeigt die Bernerin Christina Wendt ihre nackten Figuren, Claudio Cassanos seine Lichtobjekte, Claudia Piani und Mathias Affolter ihre Bilder. – Der Verein Aaretal Claus, eine aus Jungwacht und Blauring hervorgegangene Aktivität von Samichlausbesuchen bei Kindern, spendet 2000 Franken für die Regionale Werkstatt der Stiftung für Behinderte. – Aus dem Nachlass des aufgelösten Motorclub Argovia erhält das «Kinderspitäli» eine Gabe von 3000 Franken. *Effingen*: 200 Liter Eiswein mit 145 Öchslegraden ergeben die Trauben, die bei minus 9 Grad im Weinberg von Peter Büchli geerntet werden. – Das Organisationskomitee des Dorffestes «700 Jahre Effingen» knüpft freundschaftliche Bande, indem es den Erlös des Vorfestes zur Wiederherstellung der Unwetterschäden der Gemeinde Bristen UR überreicht. *Habsburg*: Zum Abschluss der ersten Bauetappe der Sanierung der Kantonsstrasse K401 lädt die Gemeinde zu einem «Tag der offenen Baustelle» ein. – Mit einem gezielten Holzschlag von 200 bis 300 Kubikmeter Buchen wird die Sicht auf die Habsburg verbessert. *Hottwil*: Nach einem sanften Umbau – vorab in Gaststube und Küche – wird das Gasthaus Bären in Hottwil mit dem neuen Wirtepaar Geri und Esther Keller-Hegi, das auch die Herberge zum Flösser betreibt, neu eröffnet. *Linn*: Die Gemeindeversammlung genehmigt die Beteiligung am Medizinischen Zentrum Brugg, die Defizitgarantie zum Dorffest «700 Jahre Linn» im August und die Senkung des Steuerfusses auf 121%. *Mönthal*: Die Gemeindeversammlung folgt den Anträgen des Gemeinderates, lehnt jedoch das Kreditgesuch für den Einbau von vier elektronischen Scheiben in den Schützenstand ab. *Riniken*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kredit für die Sanierung der Werkleitungen und dem Ausbau des Dorfsteiges zu. Das Projekt beinhaltet einen redimensionierten Minikreisel, der für die Einmündung von Mühlegasse und Hirschenstrasse eine überzeugende Lösung ergibt. Neben dem Beitrag an das Medizinische Zentrum Brugg wird auch eine Steuerfussenkung auf 107% genehmigt. *Scherz*: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verkauf einer gemeindeeigenen Wohnung und bewilligt die Sanierung und Umgestaltung des Turnplatzes. Gutgeheissen wird der Vertrag über die gemeinsame Führung der regionalen Oberstufe. *Schinznach-Dorf*: Der Verein Schinznacher Baumschulbahn übernimmt die Lok, die bis 2001 den Transport des Opalinustons von der Grube zum Bahnhof Bözenegg ausführte. Bei der 1968 gebauten «Diema» handelt es sich um eine Rarität, die für den Transport von Gesellschaften eingesetzt werden soll. *Umiken*: Der Brugger Stadtrat bestätigt die Absicht, mit dem Gemeinderat eine mögliche Fusion zu diskutieren. – Der Erlös des Advents- und Weihnachtsbasars der reformierten Kirche wird zur Unterstützung des Heimgartens, der 25 Frauen mit einer geistigen Behinderung ein Zuhause bietet, und für Nothilfe durch die Mission 21 in einem Flüchtlingslager im Sudan, Afrika, eingesetzt. *Unterbözberg*: Im alten Schulhaus öffnet die Galerie Bopp-Art mit einer Ausstellung von 9 Künstlern aus der ganzen Schweiz. *Windisch*: Der Einwohnerrat stimmt dem Kreditgesuch für die Vermessung der Gemeinde zu,

lehnt jedoch die Parkierordnungsvorlage sowie die Motionen zu Abklärungen von Zusammenschlüssen wie IBB und Forstamt ab. – Die römisch-katholische Kirchgemeinde Brugg bewilligt an der ordentlichen Budgetgemeindeversammlung 1,8 Millionen Franken für die Werterhaltung und die Erneuerung der technischen Anlagen der 40 Jahre alten Marienkirche. – Die Ausstellung der 111 Diplomarbeiten der FHA stösst auf ein reges Interesse.

Region

Die Weihnachtsspendeaktion von Schafen, Geissen und Kühen der Aargauer Zeitung und des Zofinger Tagblattes zugunsten der Gesundheitszentren von Margrit Fuchs, Windisch, in der Provinz Gitarama in Ruanda, Afrika, ergibt mehr als eine halbe Million Franken. Insgesamt ergibt dies gegen 5000 Tiere. – Die Grossratskommission für Umwelt, Bau, Verkehr, Energie und Raumordnung stimmt dem von der Regierung ausgearbeiteten Richtplan «Hochwassermanagement» zu. Zum Bericht gehören Vorsorge, Wasserbau, Abwehr und Versicherung. – Die Studie «Erste Auslegeordnung für eine Fusion der Gemeinden Brugg und Windisch», die im Auftrag des Brugg Stadtrates und des Gemeinderates von Windisch durch das Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern und der KPMG Corporate Restructuring, Zürich, erstellt wurde, empfiehlt eine sorgfältige, vorsichtige Annäherung mit einer Zwischenbeurteilung 2009 und einer Fusion im Jahre 2014, nicht die sofortige Inangriffnahme des Zusammenschlusses. Möglichkeiten für die verstärkte Kooperation sind in den technischen Bereichen Elektrizitäts- und Wasserwerke, Feuerwehr, Polizei und Zivilschutz zu suchen. Der Stadtrat und der Gemeinderat wollen bis zum Frühjahr Absichtserklärungen für die Bereiche einer verstärkten Zusammenarbeit erarbeiten. – Zum öffentlich aufgelegten Entwicklungsrichtplan für die Vision Mitte ergeben sich eine Reihe von schriftlichen Eingaben von offiziellen Stellen, Parteien und Privatpersonen, die sich auf die Nutzung, speziell den Wohnanteil, die Strassenführung der NK118 sowie auf das Parkplatzangebot konzentrieren. Das Thema Stadtsaal, das im Mitspracheverfahren ebenfalls eine wichtige Stelle einnimmt, wird mit einem Antrag beim kantonalen Baudepartement für eine Saalfläche für 600 bis 800 Personen und mit den 5 Millionen Franken in der Investitionsplanung der Stadt Brugg für die Jahre 2005–2008 adressiert. Der Lastenausgleich zwischen den beiden Gemeinden soll unter externer Leitung mit Vertretern der Beteiligten erarbeitet werden.

Januar 2006

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat genehmigt den Projektierungskredit von 1,391 Millionen Franken für die Sporthalle Mülimatt ohne Gegenstimme und erhöht den Kredit für die Erneuerung und Erweiterung der Sportanlagen um 25000 Franken für eine Solaranlage auf dem Dach der Garderoben auf 2,76 Millionen



*Januar 2006 – Fachhochschulrats-Präsident Peter Schmid, Bundesrat Joseph Deiss und Landammann Rainer Huber eröffnen die Fachhochschule Nordwestschweiz
Foto: Walter Schwager, «Aargauer Zeitung»*

Franken. Der Rat bestätigt auch das Zustandekommen der Initiative betreffend den Zusammenschluss von Brugg und Windisch. – Der Stadtrat tritt auf das Angebot der WGF Nescar SA für den Kauf des Saales im Roten Haus nicht ein. – Die Stadtpolizei rapportiert für das Jahr 2005 10148 Anzeigen wegen zu schnellen Fahrens, was zu Einnahmen in der Grössenordnung von 900 000 Franken führte. Gestiegen ist auch die Zahl der Betreibungen von 49 (2004) auf 76. Verhaftet wurden 95 Personen. – Im Zimmermannhaus präsentieren die beiden Vogelsanger Künstler Gitta Nigro und Michael Roggli ihre Zeichnungen, Lichtinstallationen und fluoreszierenden Lichtobjekte. *Elfingen*: Die Gesamtschule mit Tagesstrukturen bewährt sich und ist auch für Kinder aus andern Gemeinden offen. *Oberflachs*: Nach dem Beschluss, den VOLG-Laden weiterhin zu betreiben, kauft Walter Suter das Milhhüsli und eröffnet seine renovierte Metzgerei. *Riniken*: Mit einem ökumenischen Neujahrsgottesdienst feiern die beiden Kirchgemeinden den Abschluss der Renovation des Zentrums Lee. *Umiken*: Der Gemeinderat und der Stadtrat von Brugg holen Offerten für eine Fusionsanalyse ein. *Windisch*: Der Einwohnerrat lässt sich vom kantonalen Gemeindeinspektorat über Aussichten und Finanzlage der Gemeinde informieren. Er diskutiert erneut das Budget und erhöht den vom Gemeinderat auf 114% festgesetzten Steuerfuss auf 118%. – Der Rat bewilligt nach harter Diskussion die 110 000 Franken, die einem Drittel der Gesamt-

kosten entsprechen, für die Projektierung des Aaresteges, der die geplante Dreifachturnhalle in der Mülimatt mit den Aussenanlagen im Schachen verbinden soll. Der Rat bestätigt einstimmig das Zustandekommen des Initiativbegehrens der IG für einen Zusammenschluss der Gemeinden Brugg und Windisch – Per 1. Januar nimmt die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW den Betrieb auf mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie; Architektur, Bau und Geomatik; Gestaltung und Kunst; Life Sciences, inklusive Chemie; Pädagogik; Musik; Soziale Arbeit; Technik sowie Wirtschaft. Anlässlich der Gründungsfeier fordert Volkswirtschaftminister Bundesrat Joseph Deiss mehr Gelder für Forschung, Bildung und Innovationen, und für den Aargauer Bildungsdirektor Rainer Huber ist das Überwinden des «Kantönligeistes» auf die Exzellenz und Qualität der sechs Nordwestschweizer Fachhochschulen zurückzuführen. – Die Baugesuche für zwei archäologische Grabungen auf der Südseite der Markthalle und auf dem Parkplatz Bachthalen werden öffentlich aufgelegt. Vermutet werden aneinandergebaute Wohnhäuser der zivilen Siedlung, welche die Strasse nach Avenches säumten. In den Hinterhöfen sollen sich Gewerbebetriebe befunden haben.

Region

Mit Datum 1. Januar 2006 schliessen sich die Gemeinden Villigen und Stilli zusammen. Mit einer Feier, einem geschichtlichen Rückblick auf die Stationen des Zusammenschlusses, mit Musik und Feuerwerk sowie Ehrungen beginnen der Alltag und das gemeinsame Zusammenwachsen. – Der Regierungsrat ist überzeugt, dass er aus raumplanerischen Gründen, verpflichtet ist, Klarheit zu schaffen, ob sich die Gebiete Hard in Thalheim, Grund in Schinznach-Dorf und Homberg in Effingen/Unterbözberg als Steinbruch für die Jura Cement Wildegg eignen.

Februar 2006

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Stadtrat präsentiert das Vorprojekt «Freiraumgestaltung Vorstadt», das die Idee von City Plus über die Aarebrücke weiter trägt. Vorgestellt wird die Aufwertung des Nordplatzes mit der Öffnung des Nordtores, der freie Zugang zur ehemaligen Badi sowie der Zugang zum oberen Aarekänzeli in der Aareschlucht unterhalb des Restaurants Schützengarten. Auch für die Umsetzung des Freiraums Schulthessallee wird ein Vorprojekt erarbeitet. *Schinznach-Dorf:* Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde bewilligen einen Kredit von 600 000 Franken für die Innenrenovation der Kirche, wobei viele der Detailfragen zur vorgesehenen Erneuerung in der Diskussion noch offen blieben. *Thalheim:* Christian Reding publiziert im Buch Argovia 2005 (Verlag hier+heute) einen Aufsatz über die wissenschaftlichen Erkenntnisse der Grabungen auf der Ruine Schenkenberg im Jahre 2003. *Umiken:* Der Regierungsrat genehmigt den Gestaltungsplan Rinikerstrasse am Bruggerberg. Es wird

damit Raum für eine zehngeschossige Terrassensiedlung mit 3300 Quadratmetern Bruttowohnfläche und eine Magerwiese von 5000 Quadratmetern geschaffen. *Windisch*: Bei einer Stimmbeteiligung von 49,5% wird an der Urne das Budget 2006 mit dem auf 118% angehobenen Steuerfuss erneut mit 491 Ja gegen 1376 Nein klar verworfen. – Im Rahmen der Planung der Verkehrserschliessung des Planperimeters «Vision Mitte» erstellt das kantonale Baudepartement eine Grobbeurteilung für die Verlegung der Nordumfahrung der Gemeinde entlang des Bahngleises und sieht darin Vorteile in Bezug auf Lärmbelastung sowie Entlastung der Hausenerstrasse und der Aarauerstrasse in Brugg. – In der Bossartschüür ermöglicht der Kulturkreis drei jungen Künstlern ihre Werke einem interessierten Publikum vorzustellen: den Film und die Bilder von Renato Schneeberger zum Thema Alltag, Fotografien von Müll in der Natur und den Animationsfilm «Am Anfang steht der Punkt» von Jonas Ryser sowie die drei Fotoserien von Raphael Hagmann.

Region

Das kantonale Baudepartement prüft verschiedene Zufahrtsstrecken, um das untere Aaretal bei Dättwil oder Hausen an die A1 beziehungsweise an die A3 anzuschliessen. Der Vorentwurf sieht für alle Varianten einen langen Tunnel durch das Gebenstorfer Horn vor. Die Studien gehen auf eine Interpellation im Grossen Rat zurück. – Mit einem ausgiebigen Regen über Silvester entspannt sich die Trockenheit etwas. Die Tiefststände vom Dezember werden im Februar weiter unterboten: Aare 109, Reuss 28 und Limmat 47 Kubikmeter pro Sekunde. – Eine Übersicht der Steuerfüsse der Region ergibt eine Spanne von 91% (Villigen) bis 125% (Effingen), wobei die Tendenzen sinkend sind. In knapp der Hälfte der Gemeinden wurde der Steuerfuss gesenkt.

März 2006

Aus den Gemeinden

Birr: Das renovierte Pestalozzi-Schulhaus wird der Öffentlichkeit vorgestellt. *Bözen*: Die Umfrage unter den älteren Menschen der Region ergibt ein klares Resultat indem ein grosses Interesse für Wohnraum von Menschen im dritten Lebensabschnitt oder bereits im Seniorenalter besteht. – Das Projekt Mittagstisch mit den neun Kindern zwischen Kindergarten und Sekundarschule läuft gut und macht allen Beteiligten Freude. *Brugg*: Die Brugger Redaktion der «Aargauer Zeitung» schliesst ihr Büro und zieht nach Baden um. Damit endet ein Kapitel Zeitungsgeschichte in Brugg, die mit der Gründung des «Aargauer Hausfreunds» 1864 begann. – Trotz des Mottos «30 Jahr uf em Buggel» zeigt die Brugger Fasnacht mit 43 Gruppen keine Ermüdungserscheinung, wie die grosse Zuschauerkulisse trotz schlechtem Wetter beweist. – Der Brugger Marco Stingelin zeigt unter dem Titel «Eine Reise zur Rückkehr» in der Falkengasse seine in Südamerika entstandenen Bilder, die eine Art Rückkehr zu sich selbst darstellen. *Habsburg*: Ein Rekordergebnis bringt der Steuereingang

2005, mit 1,13 Millionen Franken rund 20% über dem Voranschlag. – Im Zuge der umfassenden Strassensanierung in der Dorfmitte stossen die Bauarbeiter auf einen mittelalterlichen Sodbrunnen. Das in diesem Bereich vorgesehene Trottoir wird umgeleitet, der Brunnen bis zur Wasser führenden Schicht freigelegt und restauriert. *Hottwil*: Die Spielleute zeigen in diesem Jahr einen Klassiker, die Posse «Hin und Her» von Ödön von Horváth, und ernten wiederum einen grossen Applaus. *Lupfig*: Der Nachlass einer namentlich nicht genannten verstorbenen Bewohnerin des Altersheims Eigenamt ermöglicht die vollständige Tilgung der Schulden von einer Million Franken. *Oberflachs*: Die Teiche in der Sandgrube sind durch Mitglieder des Vereins Natur und Landschaftsschutz Schenkenbergertal erneuert und vergrössert worden. Unterstützung erhielten sie von der Tiefbaufirma Käser, der Baumschule Zulauf und den Zürcher Ziegeleien, die den Lehm für die Abdichtung geliefert hatten. – Wunderbare Stilleben von Blumen in Öl-, Pastell- und Aquarellbildern zeigt der pensionierte Gärtner Werner Döbelin, Rüfenach, im Zehntenstock. Er ist mit achtzig Jahren immer noch aktives Mitglied der Samstagmaler. *Riniken*: Am Waldrand des Bruggerbergs wird mit der Renaturierung des Rötibachs begonnen. Durch die Entfernung der Betonrinnen und den Einbau von Baumstrünken, Vertiefungen und Kalksteinblöcken kann eine gewisse Dynamik entstehen. *Stilli*: Eine grosse Schar von Bewohnern aus Stilli und Villigen nehmen am Funkensonntag am traditionellen Scheibensprengen teil und lassen 400 kleine Buchenholzscheiben über die Aare fliegen. *Umiken*: Ein Baugesuch für eine Terrassensiedlung mit neun Einheiten wird öffentlich aufgelegt. Ermöglicht wurde der Bau aufgrund der Einigung mit ProNatura. *Windisch*: Als Vorboten der Bauleute beginnen auf dem Perimeter der «Vision Mitte» die Archäologen mit ihren Grabungen. – Eine externe Studie der ProMa Energie AG zeigt auf, dass die versäumten Ausbaggerungen der Reuss im Staubereich des Kraftwerkes und die Mängel an der Wehranlage nicht zur Verschärfung des Hochwassers im August 2005 beigetragen haben. Die Hochwasser führende Reuss hatte in Unterwindisch einen Sachschaden von 8 Millionen Franken verursacht, der durch das Aargauische Versicherungsamt gedeckt wurde.

Region

Die Behörden von Brugg und Windisch nehmen an einem Informationsanlass Stellung zur Initiative und sehen die Gemeindefusion kurzfristig als eine Illusion, dies speziell aufgrund der finanziellen Situation. Angestrebt werden soll Zusammenarbeit statt Fusion und Konzentration auf die Themen der «Vision Mitte». – Die SBB wollen im Raum Birrfeld rund 22 Millionen Franken für einen Güterverkehrskorridor investieren. Davon sind 4 Millionen von privater Seite zugesagt. – Der Museumsverein Bözberg plant über die kommenden zwei Jahre sich dem Projekt «Pflügen, säen, ernten und dreschen wie vor 100 Jahren» zu widmen und einen Film zu drehen. Er beschliesst eine Defizitgarantie von 12 000 Franken. – Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Windisch zieht sie sich aus der Partnerschaft für den geplanten Mehrzwecksaal «Forum bruggwindisch» zurück. Der Stadtrat von Brugg dagegen will den Saal realisieren.

April 2006

Aus den Gemeinden

Birrhard: Basierend auf einem Workshop von Gemeindemitgliedern wird für die Bau- und Nutzungsplanung ein Leitbild erstellt, das als Ziele 900 Einwohner nennt, sowie eine gut durchmischte Wohnstruktur und die Ansiedelung von Klein- und Mittelbetrieben vorsieht. Sichert werden soll der öffentliche Verkehr nach Brugg, Mellingen Heitersberg und ins Eigenamt. *Bözen:* Planer und Gemeindevertreter informieren über eine Änderung der Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde. Es sollen die Sondernutzungsvorschriften auf den Parzellen 83, 84 und 795 aufgehoben werden, damit Alterswohnungen erstellt werden können, das Gebiet «alte Mühle» umgezont, damit die Liegenschaft als Magazin für das Bauamt verwendet werden kann. Für die Verdichtung der Bausubstanz im Dorf soll die Ausnutzungsziffer aufgehoben werden. *Brugg:* Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat die Ablehnung des Initiativbegehrens Zusammenschluss der Gemeinden Brugg und Windisch, wobei die finanzielle Situation der beiden Gemeinden und die gleichzeitige Realisierung von Fusion und «Vision Mitte» als Gründe genannt werden. – Der Wettbewerb unter sieben einheimischen Architekturbüros ergibt spannende Ideen für die Neugestaltung des Neumarkt- und Bahnhofplatzes. Das Gebiet soll zur Stätte der Begegnung werden. Die Arbeiten werden im Salzhaus ausgestellt. – Mit dem Kunstfenster bietet der Kulturklub Dampfschiff Künstler eine neue Plattform. Als erster zeigt Christoph Steinemann alias Stoneman seine Digital Art Bilder zwischen Pop-Art und Comic. – Aufgrund des hohen Wasserstandes führt die traditionelle «Chäschüechlifahrt» des Pontoniersportvereins flussabwärts. – In der Galerie Zimmermannhaus stellen Ursula Baur und Fränzi Neuhaus ihre Bilder einander gegenüber und ermöglichen so eine Auseinandersetzung zwischen Natur und Kultur, zwischen Künstlichkeit und Leben. *Effingen:* Der Diskussionsverlauf an der vom Kantonalen Baudepartement durchgeführten Informationsveranstaltung zu vorgesehenen Probebohrungen im Gebiet Homberg zeigt klar die ablehnende Haltung der Bevölkerung zum geplanten Steinbruch. – Mit einem kleinen Trick, hin und wieder zwei der 162 Eier auf einmal in die Kornwanne zu werfen, gewinnt der Frühling symbolisiert durch den Eierläufer, den Wettlauf mit dem Winter. *Hottwil:* Das Projekt Tagesschule kann mangels Schüler nicht realisiert werden. Damit verliert die Gemeinde die Schule. Die Schüler besuchen künftig die Schule in Wil. *Linn:* «dreiklang.ch AARE–JURA–RHEIN» informiert über das Projekt eines Natur- und Landschaftsparks im Jura. Dahinter stehen Bemühungen die natürliche Entwicklung der Landschaft sichtbar zu machen und eine Chance für die Region wahrzunehmen. *Oberbözberg:* An einem der höchstgelegenen Punkte des Bözberges befindet sich in der Nähe des Reservoirs einer der zwölf Friedwaldstandorte im Kanton Aargau. Die Bäume, in deren Wurzelwerk die Asche eines Verstorbenen eingebracht werden kann, können zu Lebzeiten gekauft werden. Der Wald ist bis 2102 geschützt. *Riniken:* Die Milchsammelstelle der Milchgenossenschaft Riniken wird geschlossen und die langjährige Tradition des Offenausschanks von einheimischer Milch eingestellt. Die Genos-



April 2006 – Das Initiativkomitee Zusammenschluss Brugg-Windisch: Hugo Schmid, Dieter Egli, Marc Pfister, Martin Schibli, Daniel Knecht, Susanne Kocher und Ernst Kistler (von links) Foto: Louis Probst, «Aargauer Zeitung»

senschaft, die das Gebäude und ein 8 Aren grosses Grundstück besitzt, bleibt bestehen. – Zusätzliche Abschreibungen und eine Einlage ins Eigenkapital sind dank dem Ertragsüberschuss von 408 000 Franken der Rechnung für das Jahr 2005 möglich. *Remigen:* Gegen 60 Aussteller präsentieren ihre Leistungen an der vierten Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Remigen und Umgebung. *Scherz:* 29 Monate nach dem Teileinsturz der Dachkonstruktion, dessen Ursache bis aufs kleinste Detail untersucht wurde, übergab der Prüfenieur der Firma Basler & Hofmann die wieder aufgebaute Mehrzweckhalle Breite der Gemeinde zur Wiederinbetriebnahme. *Schinznach-Dorf:* Ein Referendum, das den Einbau eines WC, eingebaut in einen Geräteschopf, verlangt, wird der Reformierten Kirchgemeinde eingereicht. – Obwohl der Brand eines portugiesischen Reisecars im Bözbergtunnel rasch gelöscht werden kann, wird die Strecke während eineinhalb Stunden gesperrt. – Die 14. Ausgabe der «Nachlese» mit sechzehn Rubriken auf 70 Seiten von verschiedenen Autorinnen und Autoren geschrieben, ergibt eine interessante Lektüre zu Dörflichem aus verschiedenen Blickwinkeln. *Thalheim:* Die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde ist beim Axpo-Naturstrom mit einem Anteil von 3,5% Naturstrom am Gesamtumsatzes Marktleader im Kanton. *Umiken:* Eine beim Institut für Verwaltungsmanagement der Zürcher Hochschule Winterthur in Auftrag gegebene Fusionsanalyse soll Grundlage für das weitere Vorgehen sein. Sie soll Vorteile sowie Nachteile aufzeigen und in Zusammenarbeit mit massgebenden Bewohnern der Gemeinde erstellt werden. – Mit einer Reihe von Massnahmen

– unter anderem durch den konsequenten Ausbau der Zusammenarbeit mit Brugg – konnte die finanzielle Situation nachhaltig verbessert werden. Die Nettoschuld wurde binnen fünf Jahren von über 6 auf 2,5 Millionen Franken reduziert und der Steuerfuss konnte auf 116% reduziert werden. *Windisch:* Der Rechnungsabschluss 2005 der Einwohnergemeinde weist einen Aufwandüberschuss von rund 1,47 Millionen Franken auf. Damit steigt die Nettoverschuldung auf 21,3 Millionen Franken.

Region

Gestützt auf die Ergebnisse der Vorstudie «Erste Auslegeordnung für eine Fusion der Gemeinden Brugg und Windisch» unterzeichnen die Gemeinderäte eine Absichtserklärung die Feuerwehren unter Führung der Stadt Brugg auf den 1. Januar 2008 zusammenzuschliessen. – Die Forstbetriebe der Gemeinden Schinznach-Dorf, Oberflachs und Thalheim schliessen sich mit Zeihen und Linn zum Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg zusammen und werden mit 1220 Hektaren bewirtschaftetem Wald zu einem der grössten Betriebe im Kanton. Der neue Forstbetrieb betreut auch den Staatswald und übernimmt Arbeiten für die SBB, die Gemeinde Zeihen und im Bereich Naturschutz. – Die Überlegungen zum Zusammenschluss von Brugg und Windisch füllen die Leserbriefspalten. – Um die historischen Eisenbahnbauten in Brugg und der Region zu erhalten wird die Stiftung Bahnpark Region Brugg gegründet.

Personelles

Als Nachfolger von Peter Merz, der als Schulleiter nach Brugg wechseln wird, übernimmt Jürg Baur die Schulleitung in Rüfenach. – Der Präsident der Schulleitung der Fachhochschule Aargau (FHA), Peter F. Amacher, tritt nach erfolgreich abgeschlossenem Auftrag zurück. Im Rahmen des Auftrages galt es, die FHA I mit den Bereichen Technik, Wirtschaft sowie Gestaltung und Kunst und die FHA II mit der Sozialen Arbeit und dem inzwischen geschlossenen Bereich Gesundheit zu einer Aargauischen Fachhochschule zusammenzuschliessen und die Pädagogische Hochschule zu integrieren. Die ganze Schule ist in die heute operative Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) eingegliedert worden.

Mai 2006

Aus den Gemeinden

Birr: In der am Samstag vor dem Brötliexamen eingeweihten, renovierten Mehrzweckhalle Breite gibt Geri Müller, Nationalrat der Grünen Partei und Vizeamman der Stadt Baden, den Schülern seine Empfehlungen zum Tun und Lassen im Laufe des Schuljahres. Die Schüler der Unterstufe überzeugen mit dem von Christa Bolliger geschriebenen und einstudierten Musical unter dem Titel «En neue Narr mues ane». Der Umzug gilt ganz dem Thema Wasser. *Bözen:* Im Oberfeld werden ca. 72 Aren Bauland als Gewerbeland erschlossen. Sie sollen neue Impulse für die Entwicklung der Gemeinde bringen. *Brugg:* Die



Mai 2006 – Franz Rüegg, Willi Berchtold, Valentin Trentin und Hans Peter Howald, Sprecher des Referendumskomitees gegen den Zusammenschluss der Gemeinden Brugg und Windisch Foto: Louis Probst, «Aargauer Zeitung»

Stimmbürger unterstützen an der Urne das Projekt zur Erneuerung und Erweiterung der Sportanlagen Au für 2,76 Millionen Franken klar mit 1336 Ja gegen 343 Nein. – Anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung befasst sich der Einwohnerrat mit dem weiteren Vorgehen in Sachen Forumsaal. Er überweist einstimmig die Motion von Silvia Kistler, welche vom Stadtrat verlangt nach dem Architekturwettbewerb für die Baufelder B und C im Vision-Mitte-Areal dem Einwohnerrat so rasch wie möglich Bericht über das Projekt zu erstatten und einen Antrag für einen Projektierungskredit zu stellen. Der Einwohnerrat stellt sich klar hinter das Initiativbegehren, das den Zusammenschluss von Brugg und Windisch verlangt, und lehnt die Unterstellung des Beschlusses unter das obligatorische Referendum ab. – In der Folge legt ein neu gegründetes Referendumskomitee Fakten gegen die Fusion auf den Tisch. Die Fusion stehe einer konstruktiven Zusammenarbeit und den für die Vision Mitte benötigten Mitteln entgegen, daher werde das Referendum ergriffen. – Der Quartierverein Altstadt ersucht den Stadtrat in einer Petition mit 700 Unterschriften, Massnahmen zu ergreifen, damit die «Grüne Lunge», der Kratten oder Weibelgarten, zwischen Hofstatt und Aareufer erhalten bleibt. – Die Industriellen Betriebe weihen das neue Reservoir Mühlehalde mit einem Fassungsvermögen von 3000 Kubikmetern zusammen mit einem neu gestalteten Rastplatz ein. Von aussen ist kaum etwas sichtbar. Die grossen Speicherräume wurden wieder eingedeckt. – Die Bilanzsumme der IBB-Gruppe über-

stieg im Jahr 2005 erstmals die Grenze von 100 Millionen Franken. – Leuchtend, farbenfroh und voller Lebensfreude begrüßen die Bilder von Barbara Keller, Umiken, die Besucher der Galerie Falkengasse. *Effingen*: Die Gemeindeversammlung diskutiert intensiv die Schaffung einer Regionalpolizei Oberes Fricktal und stimmt dem notwendigen Kredit zu. Ebenso wird eine Teiländerung des Kulturlandplans und der Schaffung einer Spezialzone «Pferdehaltung» genehmigt. – Im Chästal treffen sich die Protagonisten des Dorffesttheaters erstmals zu einer Leseprobe. Den Auftrag für das Stück hatte Kaspar Lüscher Anfang Jahr erhalten. – In der Trotte stellen Hanni und Thomas Schirmann Tuschbilder und Holzarbeiten aus, letztere aus Holzunikaten – jedes mit eigener Geschichte. *Elfingen*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zur Regionalpolizei zu, und nach längerer Diskussion wird auch das neue Reglement zur Finanzierung von Erschliessungsanlagen genehmigt. *Habsburg*: Organisiert von der Schützengesellschaft Zurzach, findet bei herrlichem Wetter das 99. Habsburgschiessen, der traditionelle Wettkampf und die kameradschaftliche Begegnung zwischen den Schützengesellschaften der neun Aargauer Städte, auf dem letzten aargauischen Stand ohne Schützenhaus statt. Gewonnen wird das Schiessen von Aarau. *Hausen*: Die Verwaltungsrechnung der Gemeinde schliesst bei einem Steuereingang von 5,784 Millionen Franken mit einem Überschuss von 508 760 Franken. An Schulden werden 1,574 Millionen Franken ausgewiesen. *Linn*: Im Rahmen der Feier 700 Jahre Linn gibt Baumpfleger Martin Erb der stattlichen Schar von 200 Interessierten Reminiszenzen zum Wahrzeichen des Dorfes, und Werner Fasolin erläutert Bauweise und Struktur der Bauernhäuser der Gemeinde. *Mülligen*: Nachdem das 100 Jahre alte Reservoir saniert und damit das Eindringen von Sickerwasser nicht mehr möglich ist, gehört die im Sommer 2005 entdeckte Trinkwasserverunreinigung mit Fäkalkeimen der Vergangenheit an. *Oberflachs*: Blumen, Landschaften und abstrakte Bilder in Mischtechnik zeigt Adelheid Anderegg im Zehntenstock. *Riniken*: Zum zweiten Mal wird ein Rennen des Seifenkisten-Derbys und des Lista-Cups sowie des Cups der Aargauischen Kantonalbank für acht- bis sechzehnjährige Schülerinnen und Schüler beim Lauperhof gestartet. 107 Fahrer sorgen für Spannung, und 1000 Zuschauer säumen die Rennstrecke. *Rüfenach*: Der Verein Militär- und Festungsmuseum nimmt die so genannten «Centurion-Bunker» an der Steinrenni und im Roost-Ost in seine Obhut, das heisst, sie werden zusammen mit der Anlage Ifluh auf der gegenüberliegenden Seite der Aare in einer Gebrauchsleihe übernommen und unterhalten. Das Gesuch zur Umnutzung der militärischen Anlage als Denkmal wird öffentlich aufgelegt. *Schinznach-Bad*: Die Plangenehmigung für den Teilabschnitt Schinznach-Bad der Hochspannungsleitung Beznau–Birr liegt vor. Damit wird das Baugebiet der Gemeinde vollständig entlastet. *Schinznach-Dorf*: Die Stimmberechtigten bestätigen die Änderung der Gemeindeordnung. Damit wird die Schulpflege auf 5 Personen reduziert und die Zuständigkeit des Gemeinderates bei Vertragsabschlüssen wesentlich erweitert. – Anlässlich einer Orientierungsversammlung kommentieren die Bewohner mit klaren, ablehnenden Voten das Vorgehen des Kantonalen Baudepartements zur Durchsetzung der Probebohrungen im Grund. Die Erkundung eines

Abbauebietes für die Jura Cement AG seien überflüssig, da das Abbauebiet nicht zur Verfügung stehe. *Thalheim:* Nachdem die zwei andern Gemeinden informiert sind, besucht Regierungsrat Beyeler die Gemeinde, um vorab die Unterscheidung zwischen Probebohrung und Realisation des Steinbruchs klarzustellen. Dass die Probebohrungen in allen drei Gemeinden durchgeführt werden, stand bereits fest. *Villnachern:* An der Gemeindeversammlung präsentiert die Studentin Konstanze Selig das neue Gemeindelogo mit zwei Sternen, dem Pflug aus dem Wappen und dem Aarelauf. Dem Antrag aus der Versammlungsmitte, der Gemeinderat habe die Schaffung einer Gewerbezone zu erarbeiten, wird mit grossem Mehr zugestimmt. – Gegen 1300 Blasmusikanten messen sich am Musiktag mit ihren Vorträgen und bieten den zahlreichen Besuchern ein unvergessliches Fest. *Windisch:* Der Einwohnerrat überweist die Interpellation Schönenberger, die die Vorbereitung der Fusion und die Voraussetzungen und Bedingungen für den Zusammenschluss festlegen will, mit 27:7 Stimmen klar und lehnt den Eventualantrag des Gemeinderates, die Initiative einer Volksabstimmung zu unterstellen, ebenso klar mit 7:26 Stimmen ab. Der Gemeinderat möchte im Einklang mit dem Stadtrat von Brugg Fusionsgespräche erst nach der Bereinigung der finanziellen Situation und nach einer neuen Standortbestimmung im Jahre 2009 aufnehmen. Der Gemeinderat sieht mit der Änderung der Pensionskasse vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat Kosten von auf 5,9 Millionen Franken auf die Gemeinde zukommen. – Römische Legionäre, Gladiatoren und mehr als hundert Mitwirkende lassen am Römertag das römische Vindonissa aufleben. Dazu ermöglicht die Kantonsarchäologie die Besichtigungen der Grabungen an der Stelle der früheren Markthalle.

Region

Die Mitglieder der SP Windisch und der SP Brugg treffen zu einer ganz besonderen ausserordentlichen Generalversammlung: Sie schliessen sich zur Sozialdemokratischen Partei Brugg – Windisch zusammen. Die Vorbereitungen für den Zusammenschluss haben ein Jahr gedauert. – Der Fachhochschulrat, der seit dem Jahre 2000 die Schule strategisch geleitet hatte, wird aufgelöst. – In der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf organisiert der Ringerverein NRC Thalheim ein Turnier mit 250 jugendlichen Ringern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Personelles

Rudolf Harisberger wird zum neuen Friedensrichter-Statthalter im Kreis Brugg (bestehend aus den Gemeinden Brugg, Riniken, Umiken, Villnachern) gewählt. – Die Stiftung «Schweizer Jugend forscht» verleiht Ivo Colombo, Schinznach-Dorf, das Prädikat «sehr gut» für seine Studien unter dem Titel «Das Verhältnis von Kantonsschülerinnen und Kantonsschülern zur Homosexualität». Zuvor hatte die Stiftung «Pro Argovia» die Schrift als eine der besten fünf Maturarbeiten ausgezeichnet.

Juni 2006

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bezug der polizeilichen Grundversorgung durch die Polizei Lenzburg zu und genehmigt auch den Konzessionsvertrag mit der AEW Energie AG. *Birrhard:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den Bau einer neuen Abwasserleitung von der ARA nach Mellingen. *Bözen:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zur Regionalpolizei Oberes Fricktal sowie der Erteilung der Kompetenz zum Verkauf der Liegenschaft Oberdorfstrasse 30 zu, weist dagegen die Revision der Bau- und Nutzungsordnung zurück, da die Bestimmungen in der Dorfzone 1 als zu streng erachtet werden und ein Ausbau von älteren Häusern nicht mehr attraktiv erscheine. *Brugg:* Das Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates die Initiative der IG Zusammenschluss Brugg-Windisch nicht als Volksabstimmung vorzulegen, wird mit 1415 gültigen Unterschriften eingereicht. – Der Einwohnerrat nimmt den Ertragsüberschuss von rund 2,6 Millionen Franken bei einem Umsatz von 43,5 Millionen Franken mit Anerkennung von Stadtrat und Verwaltung entgegen. Bewilligt wird der Baukredit von 683 000 Franken für den Einbau einer Mittelzone in die Aarauerstrasse im Bereich Steiger und ehemaliger Pflasterlifabrik. Einstimmig gutgeheissen wird die Teiländerung des Bauzonenplanes indem eine Zone «Unter dem Viadukt» geschaffen wird. Überwiesen wird die Motion, die die Erarbeitung eines Altersleitbildes unter Einbezug der Region, aber auch der in diesem Bereich tätigen Organisationen wie Spitex und Pro Senectute verlangt. – 40 aktive Doulas, geburtserfahrene Frauen, die Frauen rund um die Geburt begleiten, schliessen sich in Brugg zum Verband Schweizer Geburtshelferinnen zusammen. Doulas verstehen sich als Ergänzung zur Hebamme. – In der ALPHAarte Gallery zeigt die Umikerin Käthi Horlacher eine spezielle Lebenswelt: Afrika mit geheimnisvollen Landschaften und Menschen. – Mit dem Ziel das Verständnis für die Auenlandschaft zu wecken, eröffnet die Vereinigung Pro Wasserschloss im Brugger Ausschachen einen Lehrpfad mit «10 Au(g)enblicken». – Für den Kreislauf Lauffuhr hat Ruedi Sommerhalder, Untersiggenthal, die Skulptur «Wasserschloss» aus zwei gegeneinanderlaufenden, leicht gebogenen und teilweise mit Steinen gefüllten Pylonen, die sich jedoch nicht berühren, geschaffen. – 23 spezielle Gebäude der Stadt werden mit Schrifttafeln versehen, die den historischen Hintergrund des Hauses oder ehemaliger Bewohner vermitteln. *Habsburg:* Im Rahmen des Brötliexamens wird nach drei Jahren Bauzeit die neue Dorfstrasse offiziell eingeweiht und dem Verkehr übergeben. *Hausen:* Der Kauf des Fabrikgeländes der ehemaligen Reichhold Chemie AG durch die Swiss North American Properties INC weckt neue Hoffnungen auf die Sanierung der Böden und den Rückbau von Anlagen und Gebäuden, da sich das Tätigkeitsfeld der Firma auf die Übernahme solcher Grundstücke konzentriert hat. *Gallenkirch:* Im zweiten Anlauf bewilligt die Gemeindeversammlung den Kredit von 235 000 Franken für die Erschliessung des neuen Baugebietes im Chappeleguet. Ebenso wird der Vertrag mit der AEW Energie AG genehmigt. *Lupfig:* An der Gemeindeversammlung werden Kredite bewilligt für die Er-



Juni 2006 – Gegen 130 Nachkommen von Jakob und Verena Wernli-Heuberger vor dem «Kilholz»-Hof *Foto: Peter Belart, «Aargauer Zeitung»*

richtung eines Entsorgungsplatzes (86 000 Franken), für die Erschliessungsplanung «Industrie West» (30 000) und für eine Teilzeitstelle im Schulsekretariat (60 000). *Remigen:* An der Gemeindeversammlung wird dem Antrag zur Einführung der Blockzeiten in Schule und Kindergarten zugestimmt sowie der Vertrag mit der AEW Energie AG gutgeheissen. *Schinznach-Bad:* Mit dem 9. Charity-Golfturnier des Lions-Clubs Baden-Heitersberg erhöht sich der Spendenbetrag an das Hilfswerk in Gitarama, Ruanda, um 20 000 auf insgesamt 160 000 Franken. Dies entspricht gemäss Margrit Fuchs 74 Millionen Ruandafranken und erlaubt den Bau eines weiteren Schulhauses. – An der Generalversammlung der Bad Schinznach AG wird die Abrechnung mit einem Betriebserlös von 29,8 Millionen Franken und einer Dividende von 8 % gut geheissen. *Schinznach-Dorf:* An der Gemeindeversammlung mit einer Stimmbeteiligung von 6% werden alle Traktanden grossmehrheitlich angenommen, ausser dem Kreditantrag für das WC- und Gerätehäuschen, der mit 27:28 Stimmen abgelehnt wird. *Thalheim:* Gegen 130 Nachfahren von Jakob Wernli (1868–1942) und Verena geb. Heuberger (1870–1933) treffen sich auf dem heimatlichen Hof im Kilholz unweit der Buchmatt. *Umiken:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von 75 000 Franken für die Umgestaltung des Friedhofes. Durch die Umgestaltung eines Gräberfeldes werden Urnengräber geschaffen und das Gemeinschaftsgrab erweitert. *Windisch:* Obwohl die Verwaltungsrechnung mit einem Defizit von 1,47 Millionen Franken schliesst, wird sie vom Einwohnerrat einstimmig gutgeheissen. Ebenso werden eine Kehrrechtgrundgebühr

eingeführt und die Abfallsackgebühren leicht gesenkt. Die SP-Fraktion verlangt vom Gemeinderat einen Vorstoss bezüglich Revision der Aargauischen Pensionskasse, da die Gemeinde gemäss Entwurf gegen 8,4 Millionen Franken aufbringen müsste. – Mit einem grossartigen Konzert, bei dem Tobias Willi, Hausen, alle Register zieht, wird die renovierte und gereinigte Neidhart-Lhôte-Orgel der reformierten Kirche wieder in ihren Dienst eingesetzt.

Region

Der Regierungsrat schickt als Ersatz für das Fachhochschulgesetz ein Hochschul- und Innovationsgesetz in die Vernehmlassung. Die Regierung hat dazu drei Ziele im Visier: erstens die Etablierung der Fachhochschule Nordwestschweiz als eine der innovationsstärksten Schulen der Schweiz, zweitens eine zukunftsfähige Entwicklung des Portfolios und drittens die Förderung des Wissens- und Technologietransfers in die Wirtschaft. – Basierend auf dem Entwicklungsrichtplan werden die Änderungen in den Zonenplänen der Gemeinden Brugg und Windisch in ein Mitwirkungsverfahren eingebracht. Geschaffen werden soll eine Bauzone «Campus» mit den drei Unterzonen «Campus Brugg» sowie Campus I und II auf dem Gemeindegebiet von Windisch. Die Unterschiede betreffen die Nutzungsanteile und die Hochhausparagrafen. – Die vier von den Probebohrungen betroffenen Gemeinden (Effingen, Schinznach-Dorf, Thalheim und Unterbözberg) nehmen Einsitz in der Begleitgruppe des Kantons zur Steinbruchproblematik. – In Schinznach-Dorf wird nach drei Jahren Planung die regional verankerte Musikschule Schenkenbergertal (MSS) gegründet. Die Schule bietet in den Gemeinden Auenstein, Oberflachs, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim und Villnachern ab August 2006 Instrumentalunterricht für 420 Schülerinnen und Schüler, erteilt von 25 Lehrkräften, an.

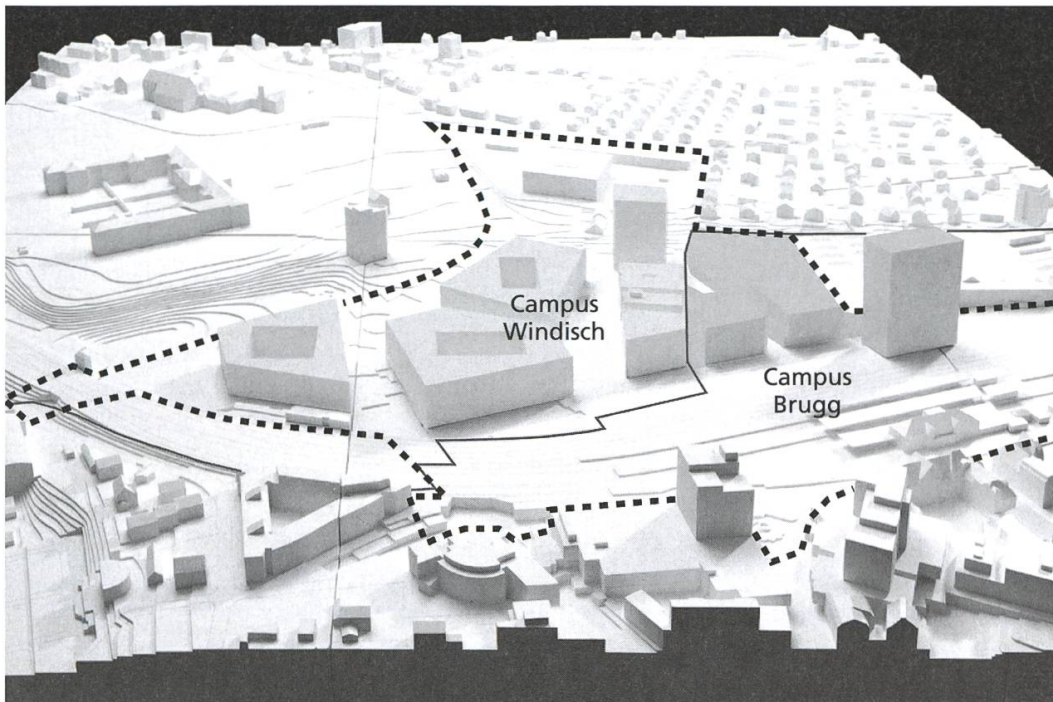
Personelles

Erich Zuber, Riniken, übergibt das Präsidium des Kinderheims Brugg an Arthur Patrik, Brugg. Erich Zuber hat dem Kinderheim ein neues Leitbild verpasst und die umfassenden baulichen Veränderungen eingeleitet. – In Brugg stirbt Hans Baillod, ehemaliger Stadtrat und Finanzchef der Kabelwerk Holding. Als Finanz-Ressortchef war er in einer politisch bewegten Zeit massgeblich an der Einführung des Wohnerrates und der Eingemeindung von Lauffohr beteiligt. Er stellte die ersten Weichen zur Sanierung der städtischen Finanzen, die damals eine Verschuldung von 15 Millionen Franken aufwies.

Juli 2006

Aus den Gemeinden

Birrhard: Der Regierungsrat bewilligt das Radwegprojekt nach Mellingen sowie die Neugestaltung der Dorfstrasse (K400) und erteilt die dazu notwendige Rodungs- und Enteignungsbewilligung. *Brugg:* Zur 150-Jahr-Feier des Stadtturnvereins wetteifern rund 1000 Turnerinnen und Turner sowie 800 Ju-



*Juni 2006 – Das Gebiet von Vision Mitte mit den geplanten Baukörpern
(links Campus Windisch, rechts vorne Campus Brugg)*

Foto: Vision Mitte, Louis Probst, «Aargauer Zeitung»

gendliche aus über 30 Sektionen des Bezirks Brugg in den verschiedensten Disziplinen um Rang und Auszeichnung. – Traditionelles und modernes Liedgut kontrastieren an der Morgenfeier des Jugendfestes, während der Tanz, die Spiele und der Sport fest in der heutigen Jugendkultur verwurzelt sind. Zu einem Spaziergang durch Raum (Stadt Brugg) und Zeit lädt Festredner Rainer Klöti die Jugendlichen ein und fordert sie auf: «Lueged vörsi, ned z'rugg». – Die 444. Auflage des Abendrennens im Schachen bietet wiederum faszinierende Rennatmosphäre. *Hausen:* Das Bundesamt für Verkehr ordnet Erschütterungs- und Körperschallmessungen entlang der SBB-Doppelspurlinie an. Die Messungen sollen die Basis für eine allfällige Sanierung ergeben. *Remigen:* Rund 1000 Pferdeliebhaber bestreiten den 16 Kilometer langen Patrouillenritt und die Rennen des Fahrturniers auf dem Bühl zwischen Remigen und Rüfenach, organisiert durch die Fahrgruppe Geissberg. *Thalheim:* Nachdem die 10 Quadratmeter Land des Michael Bollag, Metallhändler in Endingen, enteignet sind, kann der Radweg fertig gebaut werden. Die Parzelle an der Ortsverbindungsstrasse wurde 1967 im Zuge der Güterregulierung getauscht gegen insgesamt 675 Quadratmeter Land, welches am 12. Dezember 1896 an Bollag verkauft wurde. Da Nachkommen des Michael Bollag unauffindbar waren, ist die Parzelle in den Besitz der Gemeinde übergegangen. *Villnachern:* Aufbauend auf der Arbeit von Benedikt Stiegler, der die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde nach wissenschaftlichen Methoden untersucht hat, will eine neu formierte Zukunftskommission die Arbeit weiterführen und den Gemeinderat

in der Umsetzung unterstützen. *Windisch*: Im Park von Königsfelden erlebt das Freilichttheater «Schwarze Witwe» in der Regie von Rico Spring eine Reihe gelungener Aufführungen mit viel Publikum. – Nachdem in Unterbäch die Windischer Jasser gegen Brugg gewonnen hatten, wird der «Donnschtig-Jass» vom 27. Juli 2006 aus Windisch übertragen.

Region

Die Behörden von Brugg und Windisch informieren über die Schaffung einer Regionalpolizei, die aus der Stadtpolizei Brugg hervorgehen soll. Auch weitere Gemeinden sind interessiert. – In der Region werden ausserordentlich hohe Temperaturen registriert, so in Brugg 35,5 °C.

August 2006

Aus den Gemeinden

Birr: Auf dem Neuhof werden vier neue Gruppenhäuser für jeweils 10 Jugendliche eingeweiht. Die von der Arbeitsgemeinschaft Architheke (R. Dietiker & B. Klaus, Brugg) und Meinrad Müller, Brugg, konzipierten Neubauten integrieren die besonderen pädagogischen Erfordernisse mit guter architektonischer Gestaltung. *Birrhard*: Auf dem speziellen Platz, dem Birreter Rütli, einem selbst gebrauten Bier und einer unentschlossenen Festrednerin, Milly Zurfluh, Organisatorin des Argovia-Festes, ist am Nationalfeiertag die Gemeinde unter sich. *Bözen*: An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung wird die nachgebesserte, revidierte Bau- und Nutzungsordnung klar angenommen. Damit kann die Genossenschaftssiedlung, die Bauland der Gemeinde im Bau-recht übernimmt, erstellt werden. Ebenso kann die alte Mühle für das Bauamt genutzt werden. *Brugg*: Der Einwohnerrat bestätigt mit 38:0 Stimmen das Zustandekommen des Referendums gegen den Beschluss zur Unterstützung der Initiative der IG Zusammenschluss Brugg-Windisch. – Mit einer Vernissage und dem Besuch der angrenzenden Werkstatt zeigt Künstler und Gallerist Stephan Rüeger in der Falkengasse seine Malereien, Drechslerarbeiten und seine ausdrucksstarken Skulpturen aus Ton. Dazu erklingen urwüch-sige Klänge aus seinem aus Ulmenholz gefertigten Didgeridoo. *Hausen*: Der Gemeinderat verabschiedet das Leitbild 2030, das aus den Eingaben von 166 Einwohnern hervorgegangen ist, und arbeitet am Schwerpunktpro-gramm 2007–2011 und an der Umsetzung erster Ideen im Jahre 2007. *Linn*: In einem Habsburger Urbar wird 1306 Linn erstmals urkundlich erwähnt, was Anlass für ein grosses Dorffest mit ökumenischem Gottesdienst, Markt mit 42 Marktfahrern und viel Unterhaltung ist. – Der Natur- und Vogelschutzclub erstellt aus Anlass des Dorfjubiläums einen Natur- und Kulturweg, der von der Linde durch das Dorf hinunter ins Sagenmültäli und über den Hundsruggen zurück zur Linde führt. An 14 Stationen wird über Linde, Dorfbild, Bauern-hauskultur und über Natur, Geologie und Landschaft informiert. *Oberbözberg*: Der Kur- und Verkehrsverein setzt beim Waldhaus der Ortsbürger ein von Werner Hunziker gezeichnetes Panorama. *Rüfenach*: Anlässlich der Feier zum



Juli 2006 – Jugendfest in Brugg ein Fest, das verbindet

Foto: Walter Schwager, «Aargauer Zeitung»

Nationalfeiertag lädt der Gemeinderat die Bevölkerung zu einer Besichtigung der Festungsanlagen im Bruggerberg ein, einem Felsenwerk für Artilleriebeobachter aus dem 2. Weltkrieg. *Thalheim:* Der Gemeinderat erteilt die Erlaubnis für Probebohrungen auf dem Gebiet Hard, jedoch unter der Bedingung, dass die Zustimmung für alle vier Bohrstandorte und alle öffentlich-rechtlichen Bewilligungen vorliegen. *Windisch:* Die Aargauische Gebäudeversicherungsanstalt benennt das Schadensausmass der Überschwemmungen vom Sommer 2005 bei 101 Fällen mit 9,5 Millionen Franken. Gemäss dem Leiter Wasserbau bei der Kantonalen Abteilung für Landschaft und Gewässer sollen nun in Unterwindisch Schutzbauten geplant werden. – Nach zwei Jahren Ruhe wird die Müli zu neuem Leben erweckt. Hans Stuck hat eine GmbH gegründet und das Haus im Baurecht übernommen, mit der Option, das Land gänzlich zu übernehmen.

Region

Der Regierungsrat erteilt dem Departement für Bau, Verkehr und Umwelt formell den Auftrag, für die Jura Cement Wildegg auf der Suche nach einem neuen Steinbruch Probebohrungen durchzuführen. Mit den potenziellen Bohr-

gemeinden Thalheim, Schinznach-Dorf, Effingen und Unterbözberg wurden Vereinbarungen abgeschlossen. – Die Grundstückbesitzer, drei Gemeinden und eine Einzelperson in Effingen erhalten das Gesuch des Kantons und sollen bis Ende Monat Stellung nehmen. – Erstmals am Morgen feiern Brugg und Windisch gemeinsam den Nationalfeiertag. Bernhard Stüssi, Windisch, SVP-Vertreter im Einwohnerrat, nimmt als Jungredner die Vergangenheit auf, vermischt sie mit der Gegenwart und projiziert damit in die Zukunft, eine Zukunft, die wir alle in einem versöhnlichen Geist gestalten sollen. Grossrat Sämi Richner, Auenstein, glaubt dass für den Fortschritt keine neuen Werte erfunden werden müssen, sondern dass der wichtigste Wert in der gegenseitigen Achtung besteht. – Die Gemeinderäte von Auenstein, Oberflachs, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim und Villnachern entschliessen sich nach einer Reihe von Sitzungen definitiv zum Start des Projektes «Möglichkeiten zur Gemeindezusammenarbeit – Kooperation – Zusammenschluss». Das Projekt ist in Vor- und Hauptprojekt, Analyse und Nachbetreuung gegliedert und soll durch Berater geführt werden. – Regierungsrat und Baudirektor Peter C. Beyeler eröffnet zusammen mit den vier Gemeindeammännern den Radweg von Thalheim, Oberflachs, Schinznach-Dorf und Veltheim. Für den Bau, der etwas weniger als zwei Jahre dauerte, wurden 3,5 Millionen Franken investiert. – An ausserordentlichen Generalversammlungen heissen die Standschützengesellschaft Brugg, die Standschützengesellschaft Windisch, der Pistolenschützenverein Windisch und die Kleinkalibersektion Windisch den Zusammenschluss zur Schiesssportgesellschaft Brugg-Windisch gut. Damit entsteht ein neuer Verein mit über 100 aktiven Schützen.

Personelles

Thomas Mauchle übernimmt die Leitung der Seelsorgestelle Birrfeld und will als Pastoralassistent auf die Leute zugehen und mit der reformierten Gemeinde Kontakte pflegen.

September 2006

Aus den Gemeinden

Brugg: Die Initiative, die den Stadtrat ersucht, die Vereinigung der Einwohnergemeinden Brugg und Windisch in die Wege zu leiten und gemeinsam mit dem Gemeinderat Windisch die dazu erforderlichen Projektunterlagen auszuarbeiten, wird mit 1991 Nein gegen 1157 Ja klar abgelehnt. – Unter dem Titel «Brugger Begegnungen» vermitteln die deutschsprachigen Literaturtage in den Lesungen Kontakte zu Milena Moser, Annette Mingels, Terezia Mora, Karen Duve, Peter Stamm, Martin Gülich, Jakob Arjouni und Tim Krohn. Gleichzeitig zeigt ein Projekt der «visarte Aargau» an oder zwischen den Lesorten sowie im Zimmermannhaus Interventionen der Künstlerinnen und Künstler Sara Rohner, Ueli Sager, Jürgen Knubben, Bernd Salfner, Elfi Schmidt, Erica Pedretti, Bruno Landis und Josef Briechle zum Thema «Wort

und Bild». Ein Talk zum Thema «Bilderflut und Wörterrauschen» bildet den Abschluss der gelungenen Begegnung. – Mit einer Reihe von Aktivitäten wie die Taufe eines Rettungs- und Löschzuges, der Besichtigung der in Restauration befindlichen Lok des Vereins Mikado und der Lokomotiven des Historic, der Stiftung historisches Erbe der SBB, und dem Dampftriebwagen der Uerikon-Bauma-Bahn werden 150 Jahre Bahnhof Brugg gefeiert. – Die gefährliche Kreuzung in Lauffohr ist entschärft, und der neue Kreisel wird von Regierungsrat Peter C. Beyeler und Rolf Alder eingeweiht. – Ebenfalls von Rolf Alder und mit einem Fest wird das erweiterte Parkhaus Eisi und der neu gestaltete Stadtgarten eingeweiht. – Im Wildschachen schafft die Eidgenössische Zollverwaltung auf zwei Stockwerken des ehemaligen M+S-Gebäudes für 1,4 Millionen Franken die bauliche Infrastruktur für den neuen «Mobilen Grenzwachposten Zürich/Aargau». 50 Angehörige des Grenzwachkorps sollen hier stationiert sein und den Grenzraum zwischen Basel und Schaffhausen überwachen.

Effingen: Drei Tage lang liegt die Gemeinde im Festfieber mit dem Theater, der Fotoausstellung, einem Markt und sechzehn Festbeizen zusammen mit den Heimweh-Effingern und den Vertretern der Partnergemeinde Remlingen bei Würzburg, Deutschland. – In der Art8 versammelt Daniel Schwarz in und um seine Werkstätte ein Gruppe von acht Künstlerinnen und Künstlern: Franz Arnold und Samuel Freiburghaus mit Schmuck-Objekten, Sabrina Basler, Leah Hughes und Marco Pittori mit Gemälden und Bild-Experimenten, der Holz-Plastiker Samuel Ernst und Anne F. Staehlin mit ihren Papier-Objekten.

Rüfenach: Die beliebte «Speise-Wirtschaft» Vogt feiert die Wiedereröffnung.

Schinznach-Bad: Im Kurhotel Bad Schinznach werden Sequenzen der letzten Sendungen (Folgen 280 und 287) der SF-DRS-Soap «Lüthi und Blanc» gedreht. Sendetermin ist Frühling 2007.

Windisch: Gleich zweimal steht am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag die Kirche in Königsfelden im Zentrum. Am Morgen feiern die Katholiken, Reformierten und Christkatholiken gemeinsam Gottesdienst und am Nachmittag prägt Dankbarkeit den kantonalen ökumenischen Betttagsgottesdienst, in dem sich Behinderte und Nichtbehinderte begegnen. – Regierungsrat Rainer Huber weiht die ausgegrabene und restaurierte Offiziersküche, ein Prunkstück der römischen Vergangenheit, als erste Station des geplanten Legionärspfadens Vindonissa-Park ein. Info-Tafeln, Modell, prachtvolle Fotos und «Guckkästen» gewähren Einblicke in die Genüsse der römischen Elite. – 220 Familien reichen eine Petition gegen die Schliessung des Jugendtreffs Point ein, da der Gemeinderat aus Spargründen die Ausgaben für Jugendarbeit kürzen will.

Region

Die Thurgauer Generalunternehmerin HRS Hauser Rutishauser Suter AG erhält vom Regierungsrat den Zuschlag für den Bau des Fachhochschul-Campus Brugg-Windisch, der einem Auftragsvolumen von 190 Millionen Franken entspricht und Ende 2009 stehen soll. HRS haben bereits den Campus der ETH auf dem Hönggerberg und denjenigen der EPFL in Lausanne gebaut. Der Auftrag wird in Public Private Partnership vergeben, wie die beiden Regierungsräte Rainer Huber und Roland Brogli zusammen mit dem CEO Martin

Kull erklären. – Die Zivilschutzorganisation Bözberg-Geissberg leistet in ihrem WK verschiedene Arbeitseinsätze: So werden Querschwellen in den Remiger Schmitzenbach eingesetzt, um ein minimales Leben zu gewährleisten, in Riniken wird das «Milchwegli» saniert und in Linn wird während des Dorffestes der Verkehrsdienst und Sanitätsposten unterstützt. – Als Höhepunkt des Wiederholungskurses der Zivilschützer aus Hausen, Mülligen und Windisch gilt es einen 24-Stunden-Betreuungsdienst im Betagtenzentrum Lindenpark zu gewährleisten.

Personelles

In Birr wird der Gemeinderat mit Daniel Hablützel und André Guillet ergänzt, während Markus Bitterli zum Nachfolger von Gemeindeammann Marianne Mattenberger gewählt wird.

Oktober 2006

Aus den Gemeinden

Bözen: Die Genossenschaft «Wohnen im Alter Bözen und Umgebung» wird gegründet und ein Vorstand gewählt. Gebaut werden sollen durchdacht konzipierte, gesunde Wohneinheiten mitten im Dorf, in einer Überbauung, die auch die Spitex beherbergt. *Brugg:* Der Einwohnerrat bewilligt das Kreditbegehren für die Renovation des einstigen Asyls am Spitalrain, genehmigt die Umwandlung der Stadtpolizei zu einer Regionalpolizei, heisst das Budget gut und bewilligt für das Vindonissa-Museum einen A-fonds-perdu-Betrag von 500 000 Franken sowie ein Darlehen von maximal 1,5 Millionen Franken mit einem tiefen Zinssatz und einer Rückzahlungsfrist von 15 bis 20 Jahren. – Anlässlich der Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa sprechen sich die Teilnehmer in einer Konsultativabstimmung für eine Sanierung des Museums aus. Dabei sollen vor allem die Infrastrukturräume modernisiert und grosszügiger gestaltet werden. Der Charakter der Ausstellungsräume soll erhalten bleiben. – Das Beurteilungsgremium des Wettbewerbes zur Neugestaltung des Neumarkt- und Bahnhofplatzes, an dem sich sieben Brugger Architekturbüros beteiligt hatten, empfiehlt dem Stadtrat die Weiterentwicklung des Vorschlages von René Stoss. Das Projekt war zusammen mit dem Vorschlag der Walker AG gemäss den Empfehlungen der Jury weiter verbessert worden. – Die aarReha Schinznach eröffnet im Medizinischen Zentrum Brugg eine Praxis für Neurologie. – Im Geissenschachen zeigen 160 Aussteller in der regionalen Gewerbeausstellung EXPO 2006 ihre Leistungen und Angebote. – Am Jubiläumsfest «150 Jahre Bahnhof Brugg» kommt einmal mehr die Faszination zum Ausdruck, die von der Eisenbahn ausgeht. *Hausen:* Die Gemeinde beteiligt sich an den Abklärungen zur Bildung einer gemeinsamen Feuerwehr mit Windisch und Brugg. – Am Wiesenweg führen Werkstattmitarbeiter den Spatenstich für die neue Werkstadt der Stiftung für Behinderte der Region Brugg-Windisch aus und initiieren damit den Bau gemäss den Plänen der Architekten Schmidlin & Suter, Brugg. *Mülligen:* Seit 50 Jahren sorgt der «Stall Bracher» für gute Re-



*Oktober 2006 – Sabine Ehrensperger mit Kamarino, Paul Bracher mit Nabuco und Heiner Bracher mit Onyx aus dem einzigen Aargauer Traberstall «Trotte» in Mülligen
Foto: Edgar Zimmermann, «Aargauer Zeitung»*

sultate bei Trabrennen in der Schweiz. Auf dem Hof «Trotte» befindet sich auch die einzige Traberzucht im Kanton Aargau. *Oberflachs:* Die Vereinigung «Pro Oberflachs» blickt auf 30 Jahre Kulturanlässe im Zehntenstock zurück und feiert mit «Aargauer Wyberggeschichte» das Jubiläum. – Den Weinbauern von Schloss Kasteln, den Familien Brechbühl und Stadler, wird der 14. Förderpreis der Biovitis verliehen. Sie haben die alten Rebanlagen mit einer neuen, pilzwiderstandsfähigen Sorte (VB 32-7), die kein Pflanzenschutzmittel benötigt, bestockt, und es können erstmals Trauben geerntet werden. *Remigen:* Der Gemeinderat legt ein Leitbild vor, das ein Zusammenlegen der Schule mit Mönthal sowie der Feuerwehr mit Riniken, Rüfenach, Villigen und Mönthal mit einem Magazin im alten Zeughaus, die Aktivierung von Baulandreserven vorsieht. Ziel ist auch die Senkung des Steuerfusses auf 109%. *Umiken:* Unter dem Thema «Veränderungen» verkauft der Verein «für euses Dorf» einen weiteren Kalender mit historischen Fotos. *Unterbözberg:* Die traditionelle, erstmals in Thomas Winterbergers Bözberg-Baumschule durchgeführte Apfelausstellung «Region Brugg – Oberes Fricktal» stösst auf ein reges Interesse und soll helfen, das Pflanzen und Pflegen von Hochstammobstbäumen zu fördern. *Villigen:* Mit der Einweihung der umgebauten einstigen Trotte hat die Ortsbürgergemeinde einen attraktiven Kultur- und Begegnungsort geschaffen, der

auch in die Region ausstrahlen wird. *Windisch*: Der Einwohnerrat stimmt dem rigorosen Sparbudget sowie dem Verkauf des Landes für die künftige Mehrfachturnhalle auf der Mülimate für 1,45 Millionen Franken zu und gibt 230 000 Franken für die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens im Schwimmbad Heumatten frei.

Region

Die Auftragsvergabe des FH-Campus durch den Regierungsrat muss im Auftrag des Grossen Rates von der Geschäftsprüfungskommission überprüft werden. – Das Grobkonzept des Zusammenschlusses der Feuerwehren Windisch-Habsburg und Brugg wird vorgestellt. Die neue Organisation, in der auch die Feuerwehr Hausen Platz fände, soll im Januar 2008 operativ sein. – Seit der Eröffnung sind rund 105 Millionen Fahrzeuge durch die beiden Röhren des Bözbergtunnels gerollt. Der Verkehrsstrom über den Bözberg lag konstant unter 4000 Fahrzeugen pro Jahr und hat in den 10 Jahren nur 9% zugenommen, während der Tunnel eine Zunahme von 38% aufweist.

Personelles

In der neuen Kirchgemeinde Bözberg wird mit Lilly Bolomey-Pfeuti, Linn, Jeannette Brack-Vogel, Mönthal, Margrit Geissmann-Frei, Oberbözberg, Sybille Leikauf-Hansen, Linn, Arthur Keller-Vogelsang, Unterbözberg, und Hansruedi Frei-Scherzinger, Oberbözberg, erstmals eine Kirchenpflege gewählt.